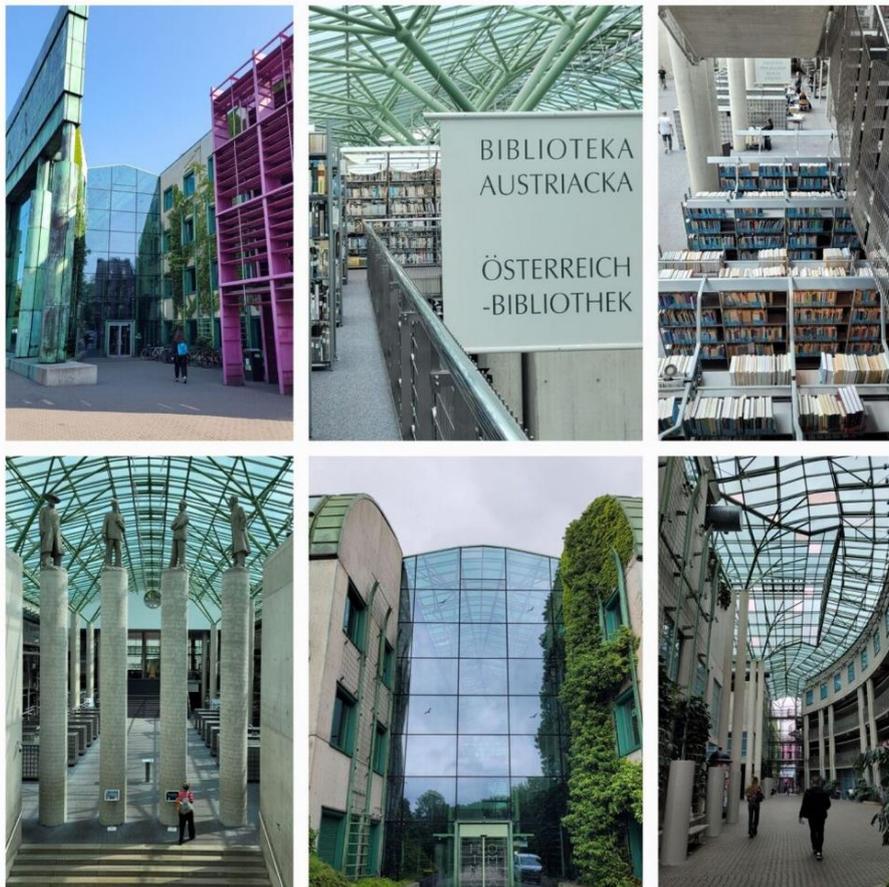


Library Staff Week an der BUW - Universitätsbibliothek Warschau

09.-13.06.2025

Im Juni 2025 hatte ich die Möglichkeit, eine Library Staff Week im Rahmen des Projekts Erasmus+ an der BUW - Universitätsbibliothek Warschau zu absolvieren. Ich machte mich am Sonntag auf den Weg von Wien in die polnische Hauptstadt, wo ich am frühen Nachmittag ankam. Kaum in meiner Unterkunft angekommen, ging ich sofort auf Entdeckungsreise in die Hauptbibliothek, unseren Veranstaltungsort für die nächsten fünf Tage.



Schon aus der Ferne sticht das 2007 erbaute, mehrfach prämierte Gebäude, das im Haupthaus 3,3 Millionen Objekte beherbergt, ins Auge. Die monumentale Fassade auf der ul. Dobra im angesagten Stadtteil Powiśle zeichnet sich durch acht imposante Buchseiten-Paneele aus patiniertem Kupfer und ein pinkfarbenedes, sieben Etagen hohes Bücherregal aus dem alten Magazin aus, das die Verbindung zwischen alter und neuer Bibliothek darstellen soll. Die Kletterpflanzen, die die Fassade teilweise

bedecken, sind nur ein kleiner Teil des Dachgartens, der sich über die ganze Dachfläche der Unibibliothek erstreckt. Im Inneren des Gebäudes beeindruckt der Eingang zur Bibliothek durch vier große Säulen, die die vier bekanntesten Philosophen der Warschauer Schule und Abschnitte ihrer Werke abbilden.



Die Library Staff Week begann offiziell am Montag mit einer Führung durch die Bibliothek inklusive außergewöhnlichen Dachgartens und anschließend einer Campustour. Unsere Gruppe bestand aus 14 Bibliothekar:innen aus den unterschiedlichsten Institutionen. Dank dem vollen Einsatz der dortigen Kolleg:innen fühlten wir uns sofort willkommen und konnten einen guten Einblick in die BUW und ihre Abläufe gewinnen.

Am Dienstag wurden alle teilnehmenden Kolleg:innen gebeten, ihre Institution vorzustellen. Im Rahmen von dynamischen Pecha-Kucha-Präsentationen und anschließenden Frage-Runden konnten wir unsere Hochschulen bekannt machen, Best-Practice-Beispiele durch die Kolleg:innen in Erfahrung bringen und Inspiration für unsere Bibliotheken nach Hause holen.

Nach einem kurzen Überblick in die Informationsservices der BUW am Vormittag, war der Mittwochnachmittag zur Gänze dem Einsatz von KI für bibliothekarische Dienstleistungen an Bibliotheksnutzer:innen gewidmet. Hier stellten wir fest, dass trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen, alle Bibliotheken vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Am Donnerstag – dem vorletzten Tag der Library Staff Week - wurden wir in kleine Gruppen für das Job-Shadowing aufgeteilt. Kolleg:innen der BUW luden uns in ihre Arbeitsbereiche ein, wo wir einerseits bei ihren alltäglichen Tätigkeiten zuschauen durften, andererseits Eindrücke und Informationen aus unserem bibliothekarischen Alltag austauschen konnten.



Am letzten Tag der Staff Week besuchten wir vormittags die Sondersammlungen der BUW. Die polnischen Kolleg:innen führten uns fachkundig zunächst durch die Abteilung "Alte Drucke", wo wir unter anderem Objekte von Mantegna, Dürer, Toulouse-Lautrec und Munch bestaunen durften. Als zweite Station war ein Besuch

in die Abteilung "Altes Buch" geplant, wo die BUW-Kolleg:innen uns viele Bücher aus der frühen Druckzeit, unter anderem Fibeln aus dem 16. Jhd., zu Recht voller Begeisterung zeigten. Am Nachmittag war es an der Zeit, Abschied zu nehmen. Nach einer durchaus positiven Feedback-Runde wurden die noch fehlenden Kontakte ausgetauscht und jede:r machte sich auf den Weg nach Hause oder in die Verlängerung eines sehr gelungenen Polen-Aufenthalts.

Die BUW bot ein vielfältiges Programm, das sich durch alle bibliothekarischen Bereiche erstreckte und durch ein interessantes Freizeitangebot ideal ergänzt wurde. So konnten wir nicht nur die Bibliothek in ihrer Gesamtheit kennenlernen, sondern auch an geführten Touren am Uni-Campus, in der Altstadt und am weitläufigen Łazienki-Park teilnehmen und einen Abschiedsabend auf einem schwimmenden Restaurant an der Weichsel genießen. Mein großer Dank geht an die Kolleg:innen vor Ort; ihre ausgezeichnete Organisation und Offenheit trug zu einer sehr gelungenen Staff Week maßgeblich bei. Dziękuję bardzo!



Silvia Medas

Campusbibliothek